Fraktionen im Rat der Stadt Rheine

CDU-Fraktion Rheine
Bahnhofstraße 10 • 48431 Rheine
andree@hachmann.nrw

FDP-Fraktion Rheine
Poststraße 16 • 48431 Rheine
detlef@brunsch.de

An den
Bürgermeister der Stadt Rheine
Herrn Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48431 Rheine

12.12.2022

Projekt: Stellenplan

Ziel: Haushaltskonsolidierung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die Fraktionen von CDU und FDP beantragen,

der HDF möge dem Rat empfehlen, folgende Stellen nicht im Stellenplan 2023 einzurichten, bzw. nicht außerhalb des Stellenplans befristet einzustellen:

FB	Produkt	Stelleninhalt	Stellen-umfang	Stellen-Wert	Personal-kosten
0		Smart City Koordinator	1,00	EG 13	84.100
2	2103	Qualifizierung im IT-Bereich für Beistand-schaften (Prosoz 14+ und E-Akte)	1,00	A9/ A10	80.200
3	3300	IT Feuerwehr	1,00	E 9a	62.300
3	3402	Personenstandswesen - Standesbeamter	1,00	EG9a	62.300
4	4300	Wohnmanagement	2,00	E 9a	124.300
FB 4	4300	Wohnmanagement (befristete Stellen)	2	E 9a	124.300
7	71	TUIV - IT Sicherheit*	1,00	EG 11	81.100
7	72	Personalverwaltung	0,50	EG9b TVöD/ A 10	33.200
7	72	Personalentwicklung	1,00	A10	80.200
8	8101	Sozialarbeiter/-innen des FB 8 im Team "Beratung und Begleitung von Zuwanderern"	1,00	SuE 12 TVöD	70.900
			11,50		**802.900**

* Wegen der Nichteinrichtung dieser Stelle sind für die Beauftragung der KAAW 17.000,00 Euro in den Haushaltsplan im FB 7, 71 einzustellen.

Begründung:

Die Stadtverwaltung hat insgesamt über 40 neue Stellen (netto) innerhalb und außerhalb des Stellenplans angemeldet. Hiervon sind rund 15 Stellen refinanziert. Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt Rheine können trotz aufgezeigter Bedarfe nicht alle Stellen schon in 2023 eingerichtet werden. Insbesondere im Bereich Wohnmanagement sollen von den angemeldeten acht Stellen (4 Vollzeit, 4 befristet) zunächst nur vier Stellen (2 Vollzeit, 2 befristet) eingerichtet werden, um die Auswirkungen der gesetzlichen Änderungen zum Wohngeld abzuwarten, und bei nachgewiesenem Arbeitsaufwand nachzusteuern.

Ziel muss auf der einen Seite eine handlungsfähige Stadt Rheine sein und auf der anderen Seite muss das Haushaltsdefizit ohne Steuern- und Abgabenerhöhungen so gering, wie möglich gehalten werden.

Andree Hachmann
CDU-Fraktionsvorsitzender

Detlef Brunsch
FDP-Fraktionsvorsitzender